

PRESSEMITTEILUNG

Aus SULFURCELL wird SOLTECTURE: 10 Jahre Exzellenz in CIS-Technologie und Solarem Bauen

- **Dünnschichtpionier Sulfurcell wird zu Solteature**
- **Exzellenz in der Produktion nach drei erfolgreichen Ramp-up Phasen**
- **Mit CIGSe-Modulen größtes Wirkungsgradpotential in Dünnschichtwelt**
- **Weiterentwicklung zum integrierten Systemanbieter**

Berlin, 20. Mai 2011 - Zehn Jahre nach der Gründung nimmt der CIS-Dünnschichtpionier Sulfurcell den eigenen Anspruch an perfekt abgestimmtes Solares Bauen in seinen Unternehmensnamen auf: Anlässlich des Jubiläums gibt das Unternehmen mit Sitz in Berlin-Adlershof seine Umbenennung zu Solteature bekannt. Geschäftsführer und Gründer Dr. Nikolaus Meyer erklärt: „Die Umbenennung ist ein logischer Schritt, der den Entwicklungen im Unternehmen Rechnung trägt. Der neue Name ‚Solteature‘ bringt unsere Kernkompetenzen auf den Punkt und steht für Höchstleistungen in Solar, Technologie und Architektur. Mit der Umbenennung setzen wir ein klares Zeichen und unterstreichen den Wandel des Unternehmens vom reinen Modulhersteller hin zum Anbieter optimal integrierter PV-Systemlösungen.“

Solteature kann heute auf zehn Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte und zehn Jahre Erfahrung in CIS-Dünnschicht zurückblicken. Seit der Unternehmensgründung gehört Solteature zu den Pionieren auf dem PV-Dünnschichtmarkt und führt seine Technologieführerschaft bis heute fort: Von der frühen Markteinführung der ersten Dünnschichtmodule auf Basis von CIS-Halbleitern im Jahr 2005 über das Ramp-Up von drei Fertigungslinien bis hin zu jüngsten Wirkungsgradrekorden von 13,0 Prozent mit der innovativen CIGSe-Technologie - Solteature steht für Exzellenz in der Dünnschicht.

Für seine wegweisende Forschung und Produktentwicklung ist Solteature bereits mehrmals ausgezeichnet worden. Eurosolar hat dem Unternehmen 2010 die Plakette des Deutschen Solarpreises verliehen und auch die bundesweite Initiative „Land der Ideen“ zeichnete Sulfurcell als beispielhaftes und nachhaltiges Unternehmen aus. Der englische „Guardian“ wählte Solteature zudem in den Jahren 2009 und 2010 unter „Europe’s hottest 100 clean technology companies“.

Technologie-Roadmap: 14 % Wirkungsgrad, 90 % Yield in 10-16 Monaten

Weltweite Spitzenwerte erreicht Solteature mit CIS-Solarmodulen auf Basis von CIGSe-Halbleitern. Ende 2010 stellte das Unternehmen die neuen Hochleistungsmodule erstmals der Öffentlichkeit vor. Der TÜV Rheinland bestätigte offiziell die Leistung von 94 Watt oder 12,6 Prozent Aperturwirkungsgrad – nur wenige Wochen später wurden bereits 13,0 Prozent erreicht. Die industrielle Serienfertigung der neuen Produkte ist bereits erfolgreich angelaufen. Im kontinuierlichen Schichtbetrieb (7x24 Stunden in der Woche) wurde nur drei Monate nach Produktionsaufnahme eine Ausbeute von über 80 Prozent erreicht: Vier von fünf gefertigten Hochleistungsmodulen entsprechen den

erforderlichen Spezifikationen. Die zügige Steigerung der Ausbeute in der hochmodernen Solteature-Serienfertigung und die geringe Abweichung bei der Modulleistung (90 ± 3 W) belegen die hohe Prozessstabilität, die bei der Produktion von Dünnschichtmodulen weltweit als besondere Herausforderung gilt.

Die schnellen Fortschritte bestätigen Solteatures Position als führender industrieller Player im Bereich der CIS-Dünnschicht und die ehrgeizige Technologie-Roadmap des Unternehmens: In den kommenden 10 bis maximal 16 Monaten sollen die Module einen Wirkungsgrad von über 14 Prozent erreichen. Die Ausbeute soll auf über 90 Prozent steigen. Vor dem Hintergrund der Serienreife und erfolgreich bestandener Qualifikationstests ist der Vertrieb der neuen Hochleistungsmodule bereits angelaufen.

Mit CIGSe-Modulen größtes Wirkungsgradpotential in der Dünnschichtwelt

Solteature arbeitet bereits seit Ende 2008 an der zweiten Generation seiner Technologie, die eine CIS-Schicht auf Basis von Selen statt Schwefel einsetzt (Abkürzung CIGSe statt CIGS). Die Technologie hat im Labor bewiesen, dass sie sich auf dem Dünnschichtmarkt durch die höchsten Wirkungsgrade auszeichnet. CIGS- und CIGSe-Module werden in Solteatures 35 MW Werk CIS-Line in Adlershof parallel produziert und mit den gleichen Anlagen hergestellt. Lediglich zur CIS-Beschichtung werden eigens entwickelte Maschinen verwendet. Die jährliche Produktionskapazität für die Produktlinie CIGS liegt bei 20 MW, die Kapazität für CIGSe wird gegenwärtig von 5 MW auf 15 MW ausgebaut. Solteatures hochflexible Produktion in Berlin bietet ideale Rahmenbedingungen für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Dünnschichtprodukten der Zukunft.

Vom Produzenten zum integrierten Systemanbieter

In 10 Jahren hat sich das Unternehmen vom führenden Hersteller leistungsstarker Dünnschichtmodule zum Anbieter ganzheitlicher Systemlösungen entwickelt. Für bauliche Herausforderungen auf Hausdächern, Gewerbehallen oder an modernen Fassaden bietet Solteature standardisierte Lösungen zur intelligenten Integration seiner leistungsstarken und dabei auch optisch ästhetischen Dünnschichtmodule. „Mit ingenieurtechnischem Fachwissen und dank langjähriger Erfahrung in der Solartechnologie entwickeln unsere Ingenieure kontinuierlich neue PV-Lösungen, die perfekt auf Solares Bauen abgestimmt sind“, erklärt Henrik Krüpper, Mitglied der Geschäftsführung und Vertriebschef bei Solteature. „Wir bieten unseren Kunden Solares Bauen aus einer Hand, genau das macht uns am Markt erfolgreich.“

Ermöglicht wurde diese Weiterentwicklung nicht zuletzt durch das Vertrauen der internationalen Investoren: Bis heute haben namhafte Energieunternehmen und Venture Capital Gesellschaften wie Vattenfall, GDF Suez und Intel Capital Solteature Wachstumsfinanzierungen in einer Gesamthöhe von mehr als 110 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Bei der jüngsten Finanzierungsrunde im Januar 2011 stellten Investoren unter Führung von Intel Capital Solteature 18,8 Millionen Euro für den weiteren Ausbau der innovativen CIGSe-Technologie zur Verfügung. Mit dem frischen Kapital treibt Solteature die Entwicklung optimierter Produktionsmaschinen voran und erhöht die Kapazität seiner vollautomatisierten Fertigungsanlage zur Herstellung der neuen CIGSe-Module.

Über Solteature

Solteature hat sich im Jahr 2001 aus dem Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie entwickelt. Das Unternehmen gehört heute weltweit zu den drei führenden Herstellern von Dünnschichtsolarmodulen auf Basis von CIS-Halbleitern und beschäftigt knapp 250 Mitarbeiter. Für seine wegweisende Forschung und Produktentwicklung ist Solteature mehrmals ausgezeichnet worden. Erst kürzlich hat der englische „Guardian“ das Berliner Unternehmen erneut unter „Europe’s hottest 100 clean technology companies“ gewählt. In den vergangenen Jahren stellten namhafte internationale Investoren, darunter Intel Capital, Climate Change Capital und der von Vattenfall Europe und GdF Suez getragene Fonds BEU Solteature Wachstumsfinanzierungen in Höhe von über 110 Millionen Euro zur Verfügung. Das frische Kapital wurde für den Ausbau der neuen Produktionsstätte sowie für die Intensivierung der Forschung und Entwicklung eingesetzt. Weitere Informationen unter: www.solteature.de.

Kontakt

Annette Gerstenberg
PRINT Communications Consultants GmbH
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin/Germany
Tel.: +49-30-240 84-107
Fax: +49-30-240 84-109
annette.gerstenberg@printcc.de